

F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN

Ⓜ

Mitte des Monats erscheint:

Der Dom zu Aachen und seine liturgische Ausstattung vom 9. bis 20. Jahrhundert

Kunstgeschichtliche Studie von

Dr. Karl Faymonville
Aachen

Ein stattlicher Band in Lex.-Oktav von VIII u. 450 Seiten mit 188 Abbildungen und 5 Tafeln. Brosch. M. 26.— ord., M. 19.50 no. und 13/12. In feinem Halblederband mit Futteral M. 28.50 ord., M. 21.40 no. 13/12 Exemplare für M. 258.70 no.

Der wegen seiner geschichtlichen Entwicklung so berühmte Aachener Dom hatte bisher keine zusammenfassende Schilderung erfahren. Der Aachener Kunsthistoriker Dr. Karl Faymonville hat es deshalb in dankenswerter Weise unternommen, diese auffallende Lücke in der kunsthistorischen Literatur auszufüllen. Durch die umfassende, reich mit Abbildungen ausgestattete Publikation wird nun der Wissenschaft die Baugeschichte des alten Kaiserdoms von der Gründung bis zur Gegenwart zum erstenmal völlig erschlossen. Für die anregende Beschreibung des Baudenkmals und seiner weltberühmten Kunstwerke bilden die Tafeln, Vollbilder und zahlreichen Textillustrationen eine lebendige Erläuterung. Es handelt sich um ein erschöpfendes Quellenwerk eines der ältesten und geschichtlich wichtigsten Kunstdenkmäler Deutschlands, ein Prachtwerk, das sich nicht bloß an die Fachgelehrten wendet, sondern dem das Interesse eines weiten Kreises von Gebildeten sicher ist.

Wir können nur bar liefern, stellen aber einen illustrierten Prospekt, der gleichzeitig mit dem Werke ausgegeben wird, gratis zur Verfügung.

München, den 7. November 1908

F. Bruckmann A.-G.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Ladenpreis aufgehoben!

Den Ladenpreis von

**J. C. Heer, Vorarlberg
und Liechtenstein,**
ill. von E. T. Compton,
P. Balzer u. F. Schrempf

hebe ich hiermit auf und setze den Nettopreis für ein broschiertes Exemplar auf M. 1.20, für ein in Ganzleinen gebundenes Exemplar auf M. 1.75 bar herab. Der Ord.-Preis betrug bisher brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. Gross-Oktav, 197 Seiten, 127 Text-Illustrationen und 6 farb. Vollbildern. Feldkirch 1906.

Das Werk ist von der Kritik hervorragend empfohlen, erschien Weihnachten 1905, ist splendid ausgestattet und bei dem bedeutend ermäßigten Preis leicht absetzbar. Alle Besucher Vorarlbergs und Liechtensteins sind Käufer, ebenso die Mitglieder des D.-Ö. A.-V., dann Schulbibliotheken. Die Herren Kollegen in Ansbach, Augsburg, Darmstadt, Heidelberg, Freiburg i/B., Konstanz, Kreuzburg, Lindau, Reutlingen, Strassburg i/E., Stuttgart, Ulm, Wiesbaden und Worms mache ich auf diese Preisherabsetzung besonders aufmerksam, da ihre Alpenvereins-Sektionen Hütten in Vorarlberg oder dessen nächster Nähe haben.

Nehmen Sie das Werk in Ihre Weihnachts- und Antiquar-Anzeigen auf, stellen Sie es als „im Preise herabgesetzt“ ins Schaufenster und Sie werden spielend absetzen.

Feldkirch, Vorarlberg.

F. Unterberger,
Verlagsbuchhandlung.

Ladenpreis aufgehoben!